

gschmoh*

NEU

**AB WINTERSAISON
2025/2026**
6SB Aussichtsberg
+ 6SB Angeralm



*gschmoh:
das Lebensgefühl
wenn man der Natur
ins Auge blickt.



Freunde seit 1973

Warum eine Familie einmal im Jahr
Rotterdam mit Russbach tauscht.

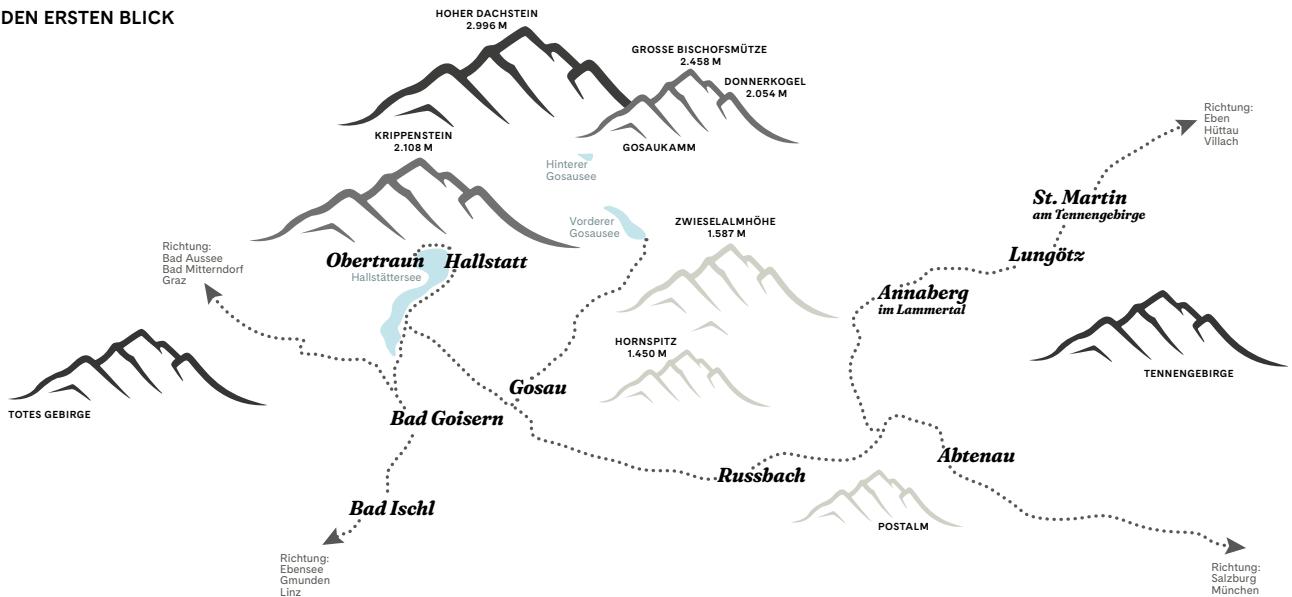
Schnee von gestern?

Nicht, wenn Experten die
Pisten präparieren!

Magie des Handwerks

Zu Besuch beim Meisteradvent
in Bad Goisern.

AUF DEN ERSTEN BLICK



ANREISE

Mit dem Zug und/oder Bus Mit Bahn und Bus reisen Sie bequem und stressfrei in die Skiregion Dachstein West. Vom Bahnhof Golling-Abtenau verkehren Linienbusse nach Abtenau, Russbach, Gosau und Annaberg.

DACHSTEIN.AT



***TIPP:** Nutzen Sie im Winter unseren kostenlosen Skibus-Service! Nähere Infos unter dachstein.at

Mit dem Auto

Von Osten kommend

Westautobahn A1 (Wien-Salzburg) bis zur Anschlussstelle Regau. Über Gmunden, Bad Ischl und Bad Goisern weiter nach Gosau und ins Lammertal.

Von Norden / Westen kommend

Tauernautobahn A10 (aus Richtung München-Salzburg) bis zur Abfahrt "Golling" und weiter über Abtenau auf der B166 nach Russbach, Annaberg und Gosau.

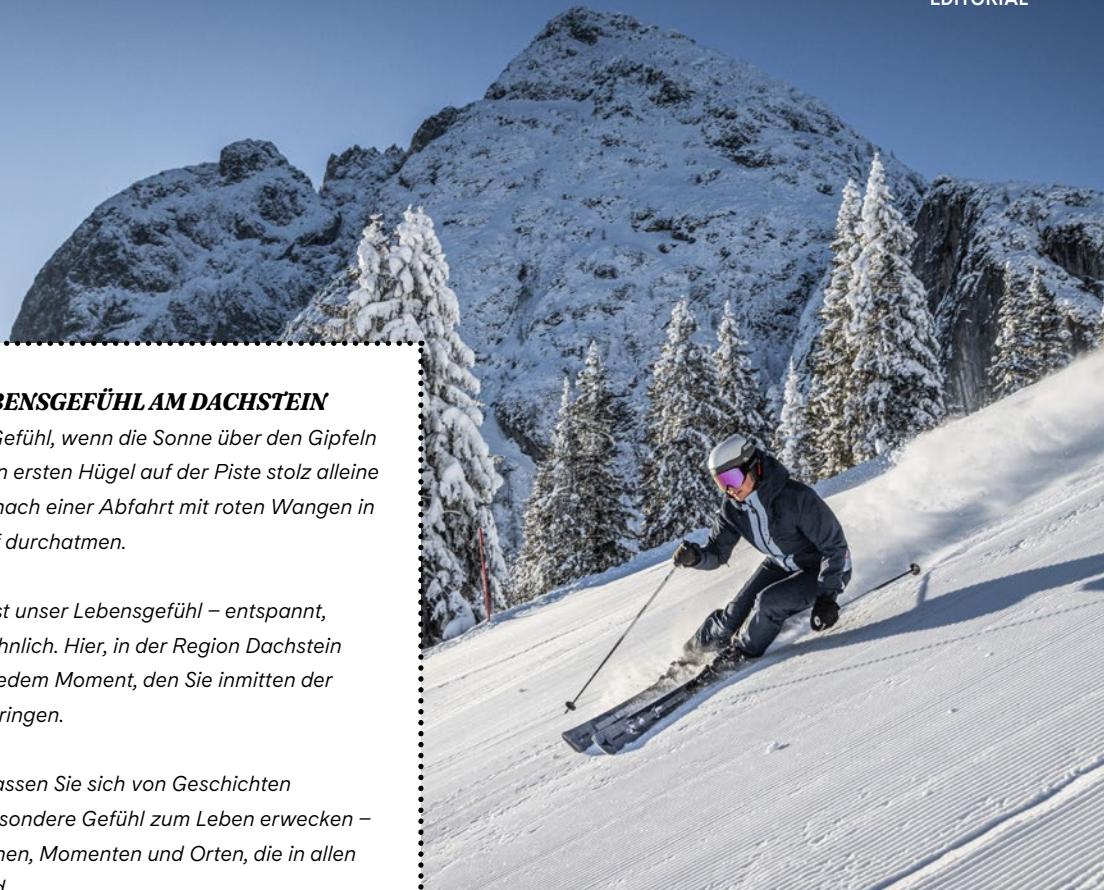
Von Süden kommend

Tauernautobahn A10 (von Graz, Kärnten, Italien, Slowenien) bis zur Abfahrt "Eben" und weiter über St. Martin am Tennengebirge auf der B166 nach Annaberg und Russbach und Abtenau.



Impressum: Herausgeber: Dachstein Tourismus AG, Natürlich im Salzkammergut! Gosauseestraße 52, 4824 Gosau
 Fotos: Dachstein Tourismus AG, Tourismusverband Inneres Salzkammergut, Gästeservice Tennengau, Mirja Geh, Edwin Husic, Hörmandinger, Chris Eder Media; Konzeption und Gestaltung: Egger & Lerch Corporate Media, www.egger-lerch.at & Dachstein Tourismus AG
 Druck: Colordruck LaLinea GmbH, Hallein

Dachstein West bekennt sich zur gesellschaftlichen Gleichstellung aller Geschlechter.
 Bei Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung immer alle Geschlechter.



GSCHMOH – DAS LEBENSGEFÜHL AM DACHSTEIN

„Gschmoh“ – ist dieses Gefühl, wenn die Sonne über den Gipfeln glitzert. Wenn Kinder den ersten Hügel auf der Piste stolz alleine meistern oder wenn Sie nach einer Abfahrt mit roten Wangen in der Sonne sitzen und tief durchatmen.

Kurz gesagt: Gschmoh ist unser Lebensgefühl – entspannt, herzlich und außergewöhnlich. Hier, in der Region Dachstein West, spüren Sie es mit jedem Moment, den Sie inmitten der verschneiten Berge verbringen.

Blättern Sie weiter und lassen Sie sich von Geschichten inspirieren, die dieses besondere Gefühl zum Leben erwecken – Geschichten von Menschen, Momenten und Orten, die in allen Facetten „gschmoh“ sind.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wer einmal im Skigebiet Dachstein West unterwegs ist, versteht schnell, warum Gäste seit Jahren wiederkommen. Hier ist jeder Skitag ein kleines Abenteuer: perfekt präparierte Pisten, die verschneite Kulisse des Dachsteins und eine Gastfreundschaft, die von Herzen kommt.

Egal, ob Sie Ihren Urlaub im Inneren Salzkammergut mit Hallstatt, Obertraun, Gosau und Bad Goisern verbringen oder die Herzlichkeit im Lammertal mit St. Martin, Annaberg, Russbach und Abtenau kennenlernen möchten – überall warten kleine und große Geheimnisse darauf, entdeckt zu werden.

Unser Ziel ist es, Ihnen mehr zu schenken als nur einen Skitag – wir möchten Erinnerungen schaffen, die bleiben. In diesem Magazin nehmen wir Sie mit: hinter die Kulissen zu unserem

Pisten-Team, auf Erlebnistour durch das Salzkammergut und ins Herz der Wintertraditionen unserer Region.

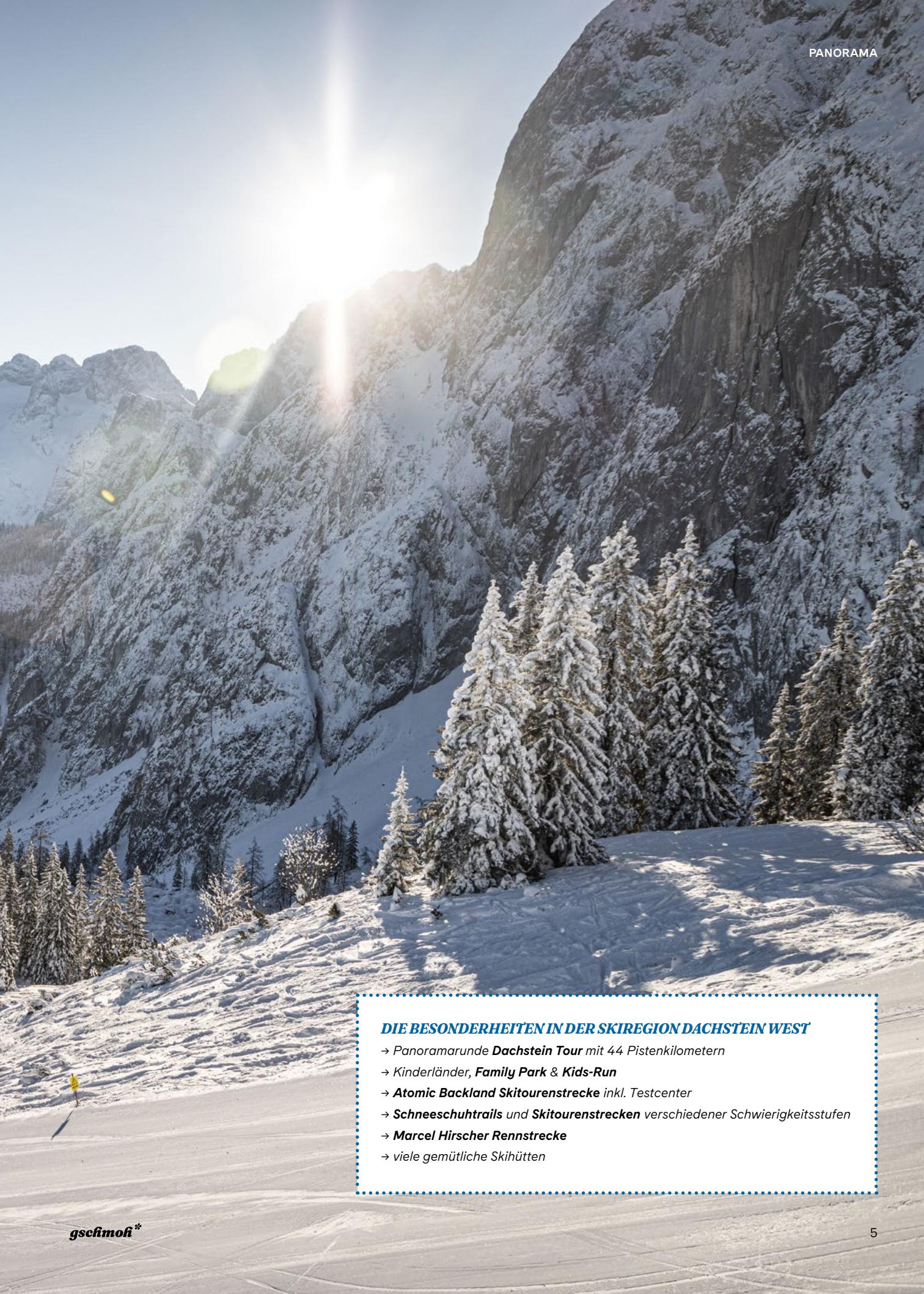
Ich freue mich, wenn auch Sie ein Stück „gschmoh“ mit nach Hause nehmen – und vielleicht bald wieder bei uns auf der Piste stehen.

Herzlichst,
Rupert Schiefer

RUPERT SCHIEFER
Vorstand der Dachstein Tourismus AG und Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding GmbH







DIE BESONDERHEITEN IN DER SKIREGION DACHSTEIN WEST

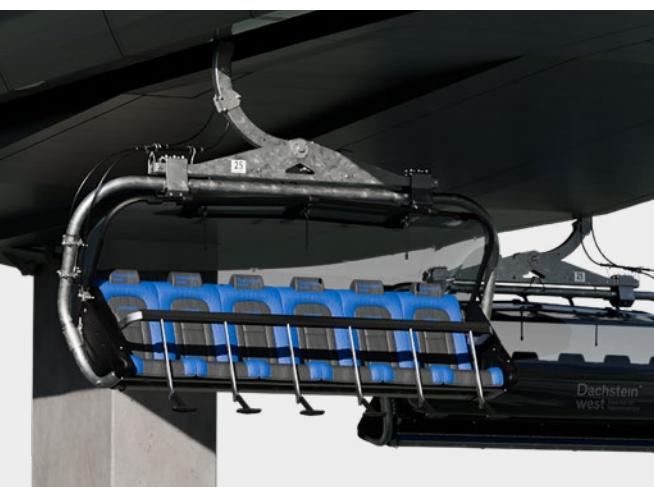
- Panoramamarunde **Dachstein Tour** mit 44 Pistenkilometern
- Kinderländer, **Family Park & Kids-Run**
- **Atomic Backland Skitourenstrecke** inkl. Testcenter
- **Schneeschuhtrails** und **Skitourenstrecken** verschiedener Schwierigkeitsstufen
- **Marcel Hirscher Rennstrecke**
- viele gemütliche Skihütten

Mehr Erlebnis, weniger Warten

Es ist ein Meilenstein für das Skigebiet Dachstein West: Zwei neue 6SB (Sechser-Sesselbahnen) bringen die Gäste noch schneller und bequemer an ihr Ziel.

ILLUSTRATIONEN: FA. SALZMANN & FA. LEITNER

Die neue
Angeralmbahn
ersetzt den
alten Angerlift.



Einstiegen, zurücklehnen und genießen: Ab dieser Wintersaison starten Sie in Dachstein West noch komfortabler in Ihren Skitag. Zwei topmoderne 6er-Sesselbahnen ersetzen den alten Schleplift und die Vierersesselbahn – und eröffnen damit eine neue Dimension von Komfort, Sicherheit und Familienfreundlichkeit.

Statt kalten Fingern am Schleplift erwarten Sie jetzt Sitzheizung und Wetterschutzhäube. Statt Gedränge an der Talstation schweben Sie ohne lange Wartezeiten direkt ins Skigebiet. So beginnt Ihr Abenteuer schon im Lift – mit Blick auf die verschneite Bergwelt und der Vorfreude auf die nächste Abfahrt.

Diese Investition ist mehr als Technik:
Sie ist ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Familienskigebiets Dachstein West. Mit modernen Anlagen, neuen Maßstäben beim Komfort und einer Förderleistung von 2.400 Personen pro Stunde schaffen wir Freiraum für das, worauf es wirklich ankommt: unbeschwerter Zeit auf der Piste. •



DREI FRAGEN AN RUPERT SCHIEFER, VORSTAND DACHSTEIN TOURISMUS AG

Herr Schiefer, was wird sich für die Gäste konkret ändern?

Vor allem Familien und Einsteiger werden den Unterschied sofort spüren. Statt am Schlepplift zu kämpfen, schweben unsere Gäste jetzt bequem und sicher nach oben – mit Sitzheizung, Wetterschutz und moderner Technik.

Warum war diese Investition so wichtig, und was bedeutet das für die Region?

Unsere Gäste sollen den Skitag von der ersten Sekunde an genießen können. Die neuen Bahnen sind ein Versprechen: weniger Stress, mehr Komfort und das alles inmitten der atemberaubenden Natur des Dachsteins. Jeder investierte Euro bringt das Fünffache in die Region zurück – für Hotels, Gastronomen und lokale Geschäfte. Damit sichern wir Arbeitsplätze und stärken den Wintertourismus langfristig. Diese Bahnen sind ein Gewinn für alle – für unsere Gäste, unsere Region und unsere Zukunft.



Zum Abschluss eine persönliche Frage: Was ist Ihr schönster Moment auf der Piste?

Der Moment, wenn man morgens als einer der Ersten die frisch präparierten Pisten hinunterfährt und dabei die aufgehende Sonne über dem Dachstein genießt – das ist für mich pure Freiheit. Es fühlt sich an, als ob die ganze Welt stillsteht und man in diesem Augenblick vollkommen mit der Natur verbunden ist. Es ist eine Erfahrung, die mich jedes Mal aufs Neue begeistert und mich mit Energie für den restlichen Tag erfüllt.



* **DAS SIND DIE NEUEN 6SB**

6SB Angeralm:
ersetzt den bisherigen
Schlepplift (A6) auf den
Riedlkopf

6SB Aussichtsberg:
ersetzt den bisherigen
Vierersessellift (Z3) auf
die Zwieselalm

* **NEUHEITEN**

- * Sitzheizung
- * Wetterschutz
- * 2.400 Personen/Stunde
- * Familienfreundlicher



Freunde seit 1973

Manche Menschen suchen auf der ganzen Welt nach den schönsten Plätzen – andere haben ihren Sehnsuchtsort längst gefunden. Nicht nur für sich, sondern für Generationen.

TEXT: RENATE SÜSS • FOTOS: EDWIN HUSIC

„Wir waren einmal in Kärnten an einem See. Aber hier haben wir Freunde, auf Russbach freuen wir uns alle das ganze Jahr.“

ADA VAN MILL, STAMMGAST AUS ROTTERDAM

Ein kleines Mädchen aus Rotterdam träumte davon, Skifahren zu lernen. Vor über 60 Jahren war das ein recht ungewöhnlicher Wunsch für eine Flachländerin. 1973 wurden für Ada van Mill aber dann gleich zwei Träume wahr: Sie heiratete ihren Hans und die Hochzeitsreise sollte ein Skireise werden.

Wie das oft so ist: Eine Hochzeit wird teurer als gedacht. So auch hier. Für eine Reise in eines der damals schon angesagten Skigebiete wie St. Moritz war nicht genug Geld da. Das lokale Reisebüro bot aber eine günstige Alternative: Russbach in der Dachstein-Region.

Carljne van Mill
liebt die Ferienregion
Dachstein West, seit
sie ein Baby war.



Gefallen und gefahren

Die Kabinenbahn Hornbahn und die 160 bestens präparierten Pistenkilometer in der Region gab es damals noch nicht. „Die kurzen Schleplifte haben uns aber auch gereicht“, erinnert sich Ada. Schließlich konnten weder sie noch ihr Mann Ski fahren. Und mit den langen Holzbretteln war es gar nicht so leicht, das zu lernen. „Die erste Woche sind wir nur die Wiese raufgestapft und dann mehr runtergefallen als -gefahren.“

Besuch bei Freunden

Gut 50 Jahre später kommen Hans und Ada immer noch mindestens einmal pro Winter in die Skiregion Dachstein West. Und wie einst wohnen sie auch heute im Landhaus Schwaighofer in Russbach. Hans und Ada kommen nicht allein. Die gesamte Familie hat hier und auf den Almen rundherum ein zweites Zuhause für die schönsten Wochen im Jahr gefunden. Sie genießen die Ruhe und das einzigartige Panorama zwischen Gosaukamm und Dachsteinmassiv.

Der Winter reicht nicht

Nicht nur im Winter kommen die van Mills seit 1973 jedes Jahr. Auch im Sommer zieht es die sportlichen Rotterdamer auf die Almen, in den Geisterwald, ins Schwimmbad von Russbach, auf die Wanderwege der Postalm oder auf die Edtalm zum Mountainbiken – und natürlich besuchen die Enkelkinder Fine und Teun gern Bruno, den Bären, und seine fantastische Bergwelt. Mit der Hornbahn ist es nur ein kurzer Weg zum Kuhglocken-Konzert, zur Fossiliensandkiste und zum Plantschen bei der Bergwasser-Station.



Mode, Ausrüstung
und Infrastruktur
haben sich geändert,
der Spaß ist immer
noch derselbe.



Die van Mills mit Marlies Schwaighofer: „Vom ersten Tag haben wir uns hier nicht wie Gäste, sondern wie Freunde gefühlt“, sagt Ada.

Wie man es sich von Holländern erwartet, kommen sie dann mit dem Camper. „Wir fahren zum Beispiel in die Toskana und auf dem Rückweg verbringen wir eine oder zwei Wochen in Russbach. Dann darf auch unser Hund mit. Wir schlafen in der Pension und der Hund im Camper“, erzählt Ada. Über die Frage, ob es nicht den Wunsch gibt, auch andere Teile Österreichs besser kennenzulernen, denkt Ada kurz nach, ehe sie antwortet: „Wir waren einmal in Kärnten an einem See. Aber hier haben wir Freunde, auf Russbach freuen wir uns das ganze Jahr.“ •



Sicher unterwegs abseits der Piste

Ob entspannt, sportlich oder mit ordentlich Anspruch: Schneeschuhwanderer und Skitourengeher erwartet im Skigebiet Dachstein West die volle Vielfalt – nah an der Natur und ganz ohne Trubel.

TEXT: WOLFGANG KNABL • FOTOS: MIRJA GEH, FREYSTIL, BERNI KRAFT

Unberührte Schneelandschaften, absolute Stille und unter den Füßen der sanft knirschende Schnee: Wer abseits des Pistentrubels unterwegs sein möchte, findet in der Region Dachstein West ein wahres Winterparadies. Ob auf einer knackigen Skitour oder entspannt beim Schneeschuhwandern: Hier können Sie die stille Seite des Winters kennenlernen.

Dutzende speziell ausgewiesene Routen führen durch tief verschneite Wälder, über Almen und hinauf zu atemberaubenden Ausblicken auf das Dachsteinmassiv

– von der gemütlichen Kurzette bis hin zur anspruchsvollerer Mehrtagestour. Dank der zahlreichen Verleihmöglichkeiten in den Talorten ist auch ein spontaner Ausflug jederzeit möglich.

Mit Guide unterwegs

Für alle, die zum ersten Mal die Felle aufziehen oder die Schneeschuhe anzuschnallen wollen, empfiehlt sich eine geführte Tour mit einem ortskundigen Guide. Gemeinsam wählen Sie je nach Können und Kondition eine passende Strecke aus. •

Mehr Spaß im Schnee

Rauf auf den Berg oder oder doch lieber rein ins Langlaufparadies? Testen Sie unsere vielseitigen Trails und Loipen!

SCHNEESCHUHTRAIL ZWIESELALM IN GOSAU

Dieser leichte bis mittelschwere Trail startet und endet an der Bergstation 8er-Panorama Jet Zwieselalm. Absolutes Highlight der Tour ist die faszinierende Aussicht auf die schroffen und tief verschneiten Felsen des Gosaukamms. Gegen Ende zieht einen das imposante Panorama auf den Dachstein-Gletscher und den Gipfel des Hohen Dachsteins endgültig in den Bann.

*WO? Bergstation 8er-Panorama Jet Zwieselalm
DAUER: ca. 1–1,5 Stunden (2,2 km, 240 hm)*

NEU: SCHNEESCHUH- TRAIL HORNSPITZ

Ideal für Anfänger, startet und endet an der Bergstation Hornspitzbahn Gosau bzw. Bergstation Hornbahn Russbach. Unser Tipp: Nehmen Sie den kleinen Abstecher zum Aussichtspunkt am Hornspitz mit! Es erwartet Sie ein fantastischer Blick auf die Dachstein Bergwelt, einfach magisch!

*WO? Bergstation Hornspitzbahn Gosau bzw.
Bergstation Hornbahn Russbach
DAUER: ca. 2 Stunden (3,3 bzw. 4,1 km, 60 hm)*

WINTERWANDERWEG HORNSPITZ

Dieser gemütliche Winterwanderweg lädt Sie zu einer entspannten Runde auf dem Hornspitz ein. Die Strecke führt auf präparierten Wegen rund um die Bergstation Hornspitzbahn und eröffnet Ihnen traumhafte Ausblicke auf den Dachstein sowie den Gosaukamm. Ein idealer Weg abseits der Skipisten. Für alle, die den Winter in aller Ruhe genießen möchten.

*WO? Bergstation Hornspitzbahn Gosau
DAUER: ca. 1 Stunde (2,5 km, 50 hm)*



HÖHENLOIPEN PREDIGSTUHL

Naturorientierte Genusslangläufer*innen finden am Predigstuhl auf 1.000 Metern Höhe ein wahres Loipenparadies. Auf insgesamt 34 Kilometern eröffnen sich Ihnen abwechslungsreiche Rundkurse von leicht bis sportlich anspruchsvoll. Dabei begleiten Sie eindrucksvolle Ausblicke über das Goiserertal, den Hallstättersee bis hin zum Dachsteinmassiv.

*WO? Ausgangspunkt Loipenparkplatz Wurmstein,
erreichbar über die 6,5 km lange, mautfreie
Panoramastraße
DAUER: je nach Loipe – von 2,1 km bis 8,5 km
(leicht bis schwer, Klassisch/Skating)*

RODELN AM KARKOGEL

Ein echtes Winter-Highlight für die ganze Familie ist die bestens präparierte Rodelbahn am Karkogel in Abtenau. Mit der Karkogelbahn geht es bequem hinauf zum Start – von dort sausen Sie auf rasanter Strecke ins Tal. Die rund 3 km lange Abfahrt garantiert Spaß und Action. Auch abends bei Flutlicht ein echtes Highlight!

*WO? Talstation Karkogelbahn Abtenau
DAUER: je nach Fahrtempo ca. 20–30 Minuten (3 km)*

Auf der Loipe
eins werden
mit der Natur.



LANGLAUFEN IM LAMMERTAL

Inmitten der eindrucksvollen Landschaft des Lammertals breitet sich ein Loipennetz aus, das sowohl Genussläufer als auch sportlich Ambitionierte begeistert. Die idyllisch gelegenen Auloipen in Abtenau zählen zu den schneesichersten Loipen der Region. Bestens präparierte Runden führen durch offene Wiesen, vorbei an traditionellen Höfen und durch stille Wälder. Dabei eröffnen sich herrliche Ausblicke auf das Tennengebirge. Ob klassisch oder im Skating-Stil – bei den abwechslungsreichen Strecken kommt jeder auf seine Kosten. Die Loipen sind gut beschildert und kombinierbar, sodass sich die Tour ganz nach Zeit, Lust und Laune individuell gestalten lässt. Besonders geschätzt werden die ruhige Lage und die ausgezeichnete Präparation, die selbst bei wechselhaften Bedingungen verlässlich gute Spuren garantiert.

WO? Abtenau-Au, Einstiegspunkte mit Parkmöglichkeiten
DAUER: je nach Runde – 2 bis 10 km (leicht bis mittel)

ATOMIC BACKLAND SKITOURENROUTE

Der Skitourentrail in Russbach bietet alles: schöne Aussichten, gemütliche Hütten auf der Strecke für die wohlverdiente Stärkung und eine präparierte Talabfahrt! Mit ihren 3,6 Kilometern und 630 Höhenmetern ist die unkomplizierte, rund eineinhalbstündige „Spritztour“ auf den Hornspitz auch für ambitionierte Einsteiger geeignet.

WO? Talstation Hornbahn Russbach
DAUER: ca. 1,5–2 Stunden (3,6 km, 630 hm)
TIPP: Im Atomic Touring Experience Center können Sie die aktuellen Saisonmodelle ausleihen und gleich vor Ort testen!

Skitour mit Panoramablick gefällig?



Bleiben Sie fair zur Natur!

Don'ts: Wildes Parken, Müll hinterlassen, Nachtfahrten im freien Gelände.

Dos: Gut vorbereiten, Abstand halten zu Tieren und Jungwald, Pistenregeln einhalten.



Noch mehr Touren und Buchungsinfos zu unseren Guides finden Sie in unserer neuen Infobroschüre.



WICHTIGER HINWEIS:
Bevor Sie zu Ihrer Tour aufbrechen, beachten Sie die aktuelle Lawinensituation: land-oberoesterreich.gv.at/lawinenwarndienst

Mein Winter, mein Vorteil!

Haben Sie sich Ihren Skipass
schon gesichert?

Ob grenzenloser Pistenspaß mit der Saisonkarte oder 365 Tage Berggenuss mit dem Natürlich 365 Ticket: Sichern Sie sich jetzt Ihr Wunschticket bequem online – und profitieren Sie von unseren exklusiven Preisen.

Schon angemeldet? Das Natürlich 365 Ticket gibt's nur online und für Dachstein plus Club Mitglieder. •

**TICKETS IM
ONLINESHOP
MIT PREISVORTEIL**



shop.dachstein.at

INFOS

Wintersaison: 05.12.2025 bis 06.04.2026

Familievorteil & Familienbonus

Kinder bis 6 Jahre (JG 2020) gratis in Begleitung eines Elternteils mit gültigem Ticket.

Familienbonus gültig über die gesamte Saison: Wenn für die beiden ältesten Kinder (JG 2010–2019) bzw. Jugendlichen (JG 2007–2009) und mindestens einen Elternteil gleichzeitig eine Saisonkarte gekauft wird, erhält das 3. und jedes weitere Kind (JG 2010–2019) eine kostenlose Saisonkarte.

Saisonkarte Dachstein West

8 Skigebiete – 1 Skipass · 160 bestens präparierte Pistenkilometer · 44 Kilometer Dachstein Tour mit atemberaubendem Panoramablick · Atomic-Backland Skitourenstrecke mit Atomic Touring Experience Center · Schneeschuhtrails und Skitourenstrecken verschiedener Schwierigkeitsstufen · Kinderländer · Family Park Dachstein West

Happy Hour Ticket Bei uns ist von Montag bis Freitag Happy Hour. Das Ticket mit eingebautem Preisvorteil. Dieses Ticket ist nur an der Kassa erhältlich.

Das Eltern Auszeit Ticket Das Eltern Auszeit Ticket kann abwechselnd von einem der beiden Elternteile genutzt werden. Das Angebot gilt für Familien mit einem nicht skifahrenden Kleinkind unter 3 Jahren (ab JG 2023). Das Ticket ist nur an der Kassa erhältlich.

Natürlich 365 Ticket Die Saisonkarte, die immer gilt – 365 Tage im Jahr (ab Kaufdatum). Exklusiv für Dachstein plus Club Mitglieder! •

**Dachstein[®]
plus**

JETZT KOSTENLOS im
Dachstein plus Club anmelden und Vorteile sichern:



*„Was mich an meiner
Arbeit am meisten
fasziniert?
Dass man mit so
einem großen Gerät
so feine Ergebnisse
erzielen kann!“*

ERWIN QUEHENBERGER,
PISTENRAUPENFAHRER
IN DER SKIREGION DACHSTEIN WEST



Erwin Quehenberger
bringt fünf Pisten in der
Skiregion Dachstein
West in Topform.

Schnee von gestern? Nicht mit mir!

Ohne Erwin Quehenberger und seine Kollegen gäbe es im Skigebiet Dachstein West keine perfekten Pisten. Was ihn an seiner Arbeit fasziniert, bei welcher Musik er so richtig aufdreht und warum ihm auch im Sommer nicht langweilig wird, verrät er hier.

TEXT: CHRISTOPH GRABUSCHNIG • FOTO: EDWIN HUSIC

Meine Pistenwalze hat ...

ERWIN QUEHENBERGER: 580 PS! In Annaberg im Skigebiet Dachstein West kann es ganz schön steil werden. Da braucht es ordentlich Power. Zur Not helfe ich mit dem Seil nach.

Das praktischste Tool ist ...

QUEHENBERGER: die digitale Schneemessung. Mein Fahrzeug weiß genau, wie dick die Schneedecke auf der Piste ist. Im Steilhang sind 70 bis 80 Zentimeter optimal, sonst muss ich nachschieben. Je flacher das Gelände, umso weniger Schnee ist nötig.

Die perfekte Piste entsteht ...

QUEHENBERGER: mit viel Erfahrung! Zuerst müssen Unebenheiten beseitigt werden, dann folgt mit der Fräse das Finish. So entstehen die typischen Rillen im Schnee, die dann für den einzigartigen Sound bei den ersten morgendlichen Schwüngen sorgen!

An meiner Arbeit fasziniert mich, ...

QUEHENBERGER: dass man mit so einem großen Gefährt so feine Ergebnisse erzielen kann! Mit dem Frontschild kann ich den Schnee auf den Zentimeter genau anschieben, selbst auf steilstem Gelände.

Mein Rat an Wintersportler ...

QUEHENBERGER: Haltet euch an die Pistensperre! Sie zu missachten ist gefährlich, weil ich vom Fahrzeug aus nicht alles überblicken kann.

Im Sommer ...

QUEHENBERGER: steht die Revision der Fahrzeuge und Geräte an. Neben den Pistenwalzen betreue ich auch die Schneekanonen.

„We Are the Champions“ oder „Let It Snow“: So richtig in Fahrt komme ich bei ...
QUEHENBERGER: „We Are the Champions“ natürlich! .

* **ZUR PERSON**

Mit zwölf Jahren saß Erwin Quehenberger zum ersten Mal auf der Pistenwalze seines Vaters. Mit 19 fuhr er im Skigebiet Dachstein West bereits alleine über die Annaberger Pisten.

Sein Arbeitstag beginnt, wenn die letzten Skifahrerinnen und Skifahrer den Hang verlassen haben. Bis Mitternacht ist er und seine Kollegen dann unterwegs, damit die Gäste am nächsten Morgen wieder beste Bedingungen vorfinden.

Die Magie des Handwerks

Der Meisteradvent in Bad Goisern bringt Groß und Klein das vielfältige Handwerk der Region Salzkammergut näher.

TEXT: CHRISTOPH GRABUSCHNIG • FOTOS: EDWIN HUSIC



*„Die Leute lernen,
sich wieder an den
einfachen Dingen
zu erfreuen.“*

BARBARA KERN, HAND.WERK.HAUS
SALZKAMMERMUGUT IN BAD GOISERN



Armin Etschmann lässt das Werkzeug einige Male über das rotierende Stück Kiefernholz gleiten. Fasziniert verfolge ich jeden seiner Handgriffe. Dann bin ich an der Reihe. Im Nu verwandelt sich der massive Holzklotz in einen zarten Stiel, der später einmal der Schaft meines Kreisels sein wird. „Gar nicht schlecht für den Anfang“, lässt mich Etschmann wissen. Gemeinsam machen wir uns an den Feinschliff – bis wir den fertigen Kreisel schließlich über die Werkbank sausen lassen.

Wo sich die Zünfte treffen

Wenn im Schloss Neuwildenstein emsig gedrechselt, geschmiedet und gehobelt wird und es draußen verführerisch nach Bratwürstel, Mohnkrapfen und Punsch duftet, dann ist wieder „Meisteradvent“ im Hand.Werk.Haus Salzkammergut in Bad Goisern. Jedes Jahr am dritten Adventwochenende kommen dort dutzende Handwerkstreibende aus der Region zusammen und bringen Groß und Klein ihr vielseitiges Schaffen näher. „Wir wollen den Gästen die positive Emotion zum Handwerk zurückgeben. Viele kennen diese Vielfalt gar nicht mehr“, sagt Barbara Kern, die das Hand.Werk.Haus seit seiner Eröffnung 2009 begleitet.

Handwerkskunst vor imposanter Bergkulisse: Nicht nur im Advent gewährt das Hand.Werk.Haus Salzkammergut in Bad Goisern interessante Einblicke in die regionalen Zünfte.

Armin Etschmann hat in Hallstatt Bildhauerei und Drechslerlerei gelernt und verstärkt schon seit Jahren das „Team Handwerk“ bei Veranstaltungen im Hand.Werk.Haus.



Wieder Kind sein dürfen

Während draußen der Schmied vor einer Besuchergruppe ein glühendes Stück Schmiedeeisen in Form bringt, haben sich im Schloss die ersten kleinen Gäste versammelt. In der „Kinderwerkstatt“ wird fleißig geschnitten, Lehm geknetet und gemalt. Bei Tischlermeister Albert Gassner versucht sich der Nachwuchs am Krippenbau.

Vereinzelt mischen sich auch Erwachsenenhände ins Getümmel. Es sind nämlich beileibe nicht nur die Kleinen, die es hier kaum erwarten können, mitzumachen. „Bei uns kann jede und jeder, zumindest für ein paar Stunden, wieder selbst Kind sein“, sagt Kern. Dieses einzigartige Gefühl ist für die Historikerin eines der Erfolgsgeheimnisse des Meisteradvents: „Die Leute lernen, sich wieder an den einfachen Dingen zu erfreuen. Dafür müssen wir die Welt nicht immer neu erfinden.“

Wer beim Selberbasteln nicht erfolgreich war, kann vom kleinen Kreisel bis zum Christbaumschmuck zahlreiche Werkstücke auch vor Ort erwerben.



Ein Stern mit Tradition

Das trifft auch auf die berühmten Fröbelsterne zu, für die Liselotte Stadlbauer gerade am Tisch gegenüber alles vorbereitet. „Seit über 200 Jahren werden sie auf dieselbe Weise hergestellt. Ursprünglich stammen die aus Papierstreifen zusammengefalteten, dreidimensionalen Sterne aus Skandinavien. In Bad Goisern haben sie als Christbaumschmuck eine lange Tradition“, weiß Stadlbauer, die schon viele Jahre begeistert beim Meisteradvent mitarbeitet.

* **TIPP**

Nähere Infos zu den ganzjährigen Ausstellungen und Führungen im Hand.Werk.Haus unter: handwerkhaus.at



Meister.Advent im Hand.Werk.Haus Salzkammergut
Jährlich am dritten Adventwochenende



Die fertige Krippe wird noch mit Lehm gedeckt und schön geschmückt.



WINTER? Läuft bei uns!

In der Region Dachstein West ist der Winter alles andere als langweilig. Vier Events, die Sie nicht verpassen sollten.



**21. JÄNNER
2026**



Nacht der Ballone

WAS? Ballonwoche in Gosau
WO? Gosau – Talstation Hornspitz
WANN? 21. Jänner 2026
Wenn die Feuerfontänen der Ballone Walzer tanzen: das Highlight rund um die Gosauer "Alpen Trophy".

*

TIPP: Nutzen Sie während der Ballonwoche eine der vielen Mitfahrtgelegenheiten.

**AB 27. JÄNNER
2026**



Pistenspektakel der Extraklasse

WAS? Dachstein West Night Ski Show
WO? Gosau – Talstation Hornspitz
WANN? ab 27. Jänner 2026 jeweils Dienstag 20.00–21.00 Uhr

Die fulminante Show begeistert mit Flaggenparade, Showeinlagen und Lichterzauber – danach geht's weiter zur After-Show-Party in die Moosalm.

**31. JÄNNER
2026**



Family Fun im Fredy-Land

WAS? Dachstein West Kinderschneefest
WO? Gosau – Hornspitz/Fredy-Land
WANN? 31. Jänner 2026, 10.00 bis 14.30 Uhr

Im Fredy-Land in Gosau steigt das beliebte Kinderschneefest – und das bei freiem Eintritt!

*

TIPP: Bei der Tombola winken wieder tolle Preise!

**7. MÄRZ
2026**



Höhenmeter für den guten Zweck

WAS? Dachstein West Skitouren Charity
WO? Russbach – Talstation Hornbahn
WANN? 7. März 2026 ab 7.00 Uhr
Skitourengeher und Schneeschuhwanderer sammeln Höhenmeter für einen guten Zweck.

Augen auf in ... Bad Goisern

Sie kennen schon jede Ecke an Ihrem Urlaubsort? Glauben wir nicht! Selbst nach mehreren Besuchen gibt es auch dort noch viel zu entdecken. Wir haben uns in Bad Goisern genauer umgeschaut.

TEXT: CHRISTOPH GRABUSCHNIG • FOTOS: FERIENREGION INNERES SALZKAMMERTGUT, KURT ECKEL

1 Eine Landschaftskrippe, die Musik spielt

Die St.-Agatha-Kirche ist ein wahres Kleinod sakraler Baukunst. Besonders eindrucksvoll ist ihr Hochaltar, errichtet auf Grotten- und Sandsteinen. Jetzt, im Advent, ist es jedoch ein anderes Kunstwerk in der spätgotischen Kirche, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht: die Goiserer Landschaftskrippe. Liebenvoll gestaltet, stimmungsvoll beleuchtet und seit einigen Jahren auch von weihnachtlichen Klängen begleitet, verleiht sie dem Vorraum ein stimmungsvolles Ambiente.

Goiserer Landschafts-
krippe in der
St.-Agatha-Kirche



2 Die Waschbrückerl

Wenn Sie schon einmal am Mühlbach unterwegs waren, sind sie Ihnen bestimmt aufgefallen: die kleinen Waschbrücken, von denen entlang des Baches noch einige erhalten sind. Die Goiserer Frauen nutzten sie früher, um ihre Teppiche und andere Textilien zu waschen. Heute geht es am Seitenarm der Traun weitaus ruhiger zu: Der Mühlbach ist ein beliebtes Revier für Fliegenfischer!

3 Empfehlungsschreiben anno 1884

Am Heimat- und Landlermuseum erinnert eine Gedenktafel an Gottlieb Oberhauser, bekannt als der „Boanrichter“. Der Goiserer Heilpraktiker behandelte im 19. Jh. Beinbrüche mit Holzschielen – zunächst bei Tieren, später bei Menschen. Trotz fehlender Zulassung sprach sich sein Erfolg bis zum Kaiser herum: 1884 erhielt er das offizielle Behandlungspatent. Die Empfehlungsschreiben seiner Patientinnen und Patienten sind heute im Museum zu sehen.



Das Heimat- und Landlermuseum in Bad Goisern hat von Juni bis Ende September geöffnet.





*g|schmoh:
wenn einen Berge
und Sonne umarmen.

Sie sehnen sich nach Winterzauber, Pistenspaß und Schneeknistern?

Dann buchen Sie jetzt Ihren Skiurlaub in der Region Dachstein West. QR-Code scannen und ab ins Winterabenteuer!



Dachstein
west Natürlich im
Salzkammergut

2025
dachstein.at

salzkammergut

 **Tennengau**
Natur • Kultur • Genuss

Bergbahnen
Dachstein
Salzkammergut

